EPA Chefin: Ich rede nicht mit Klimaleugnern

McCarthy in einem [Facebook-Live-Interview](#) mit Mashable [UK-US Nachrichtenseite] am Dienstag.:

"Ich kümmere mich nicht um die flache-Erde-Gesellschaft und ich spreche nicht mit Klimaleugnern. Das ist es. Tut mir leid, ich weiß, dass ich für alle da sein soll, aber meine Geduld ist in den letzten acht Jahren dünn geworden."

McCarthy ist einer der umstrittesten EPA Chefs gewesen, seitdem der Plan gegen globale Erwärmung, genannt Clean Power Plan, unter ihrer Überwachung abgeschlossen wurde. Republikaner [forderten sogar ihren Rücktritt](#) im Zuge des von der EPA verursachten Abfluss von giftigen Flüssigkeiten aus der Gold King Mine im Jahr 2015.

Einige Demokraten haben vorgeschlagen, dass McCarthy, zumindest vorübergehend, bei EPA bleiben könnte, wenn die demokratische Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton die Wahl im November gewinnt, aber McCarthy hat jedoch verlauten lassen, dass sie keine Pläne hat, um auf lange Sicht in D.C zu bleiben [dem Standort der EPA].

EPA wird immer wieder kritisiert von Pro-Kohle-Republikanern, dass die Umweltbehörde verantwortlich ist, dass Bergleute ihre Arbeitsplätze verlieren. Kohle Unternehmen sagen, Schließungen von Kraftwerken und Kohleminen haben ihren Grund in den föderalen Vorschriften und billigem Erdgas.

McCarthy sagte Mashable, dass Kohle-Staaten "in Schwierigkeiten" sind, es ging seit den 1980er Jahren mit der Industrie "bergab." "Das ist nicht etwas, was in der Zeit der letzten EPA Leitung stattfand", sagte sie im Interview.

Das stimmt aber nicht, denn die amerikanische Kohleproduktion erreichte im Jahr 2008 ihren Höhepunkt mit etwa 300 short tons [1 short ton sind rd. 907 kg] erreichte. Auf was McCarthy sich wahrscheinlich bezieht, ist die Tatsache, dass Kohlejobs [seit den 1980er Jahren](#) aufgrund der gesteigerten Automatisierung und Effizienz stetig zurückgehen.

Dies ist nicht das erste Mal, dass McCarthy "Klimaleugner" ausgegrenzt. Sie sagte:

„...normale Menschen und nicht Skeptiker der globalen Erwärmung werden die Klimadebatte gewinnen“, in einer Rede im Juni-2015 auf einem Gipfeltreffen im Weißen Haus.

"Ich tue das nicht, um Klimaleugner zurückzustoßen, sie können Spaß dabei haben,

wenn sie es wollen, aber ich bin schon zu oft gegen die Wand gestoßen, und wenn schon die Wissenschaft ihre Meinung nicht ändern kann, werden sie es nie tun."

Erschienen auf The Daily Caller am 19. Okt. 2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2016/10/19/epa-chief-im-not-talking-to-climate-deniers/>